

**Antrag 05/I/2021****Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Berliner Mindestlohn gilt ausnahmslos!**

- 1 Mit dem Beschluss B1 der LDK 1/20 der Jusos Berlin ha-  
2 ben wir uns mit dem Streik der Beschäftigten der Cha-  
3 rité Facility Management GmbH (CFM) solidarisiert. Die  
4 CFM ist eine Tochtergesellschaft der Charité und gehört  
5 mit 51 Prozent der Anteile mehrheitlich dem Land Ber-  
6 lin. Die Beschäftigten der CFM GmbH erbringen seit 2006  
7 sämtliche sogenannte nichtpflegerische und nichtmedizi-  
8 nische Tätigkeiten an der Charité Universitätsmedizin Ber-  
9 lin. Dazu gehören zum Beispiel die Abfallwirtschaft, die  
10 Mitarbeiter\*innen- und Patient\*innenverpflegung, Medi-  
11 zintechnik, Reinigung, Krankentransport und Zentralsteri-  
12 lisation.
- 13 Sowohl die Beschäftigten der CFM GmbH als auch ver.di  
14 verlangen einen Tarifvertrag, der sich am Tarifvertrag für  
15 den öffentlichen Dienst (TVöD) richtet. Obwohl eine ers-  
16 te Einigung vor allem für die unteren Einkommensklassen  
17 eine spürbare Lohnsteigerung zur Folge hatte, ist damit  
18 keine ausreichende Angleichung oder damit verbundene  
19 Sicherheit für die Beschäftigten erreicht. Die Löhne liegen  
20 teilweise immer noch bis zu 30 Prozent unter denen des  
21 TVöD und die Beschäftigten müssen weiterhin auf güns-  
22 tige Einigungen hoffen.
- 23 Dieser Zustand ist untragbar. Das Landesmindestlohnge-  
24 setz verpflichtet das Land Berlin überall dort, wo es fi-  
25 nanziell beteiligt ist oder Einwirkungsmöglichkeiten hat  
26 (etwa im Landesdienst und in Beteiligungsunternehmen),  
27 darauf hinzuwirken, dass ein Stundenlohn von mindes-  
28 tens 12,50 Euro eingehalten wird. Dieser Pflicht ist das  
29 Land nicht nachgekommen. Was für die Vergabe an priva-  
30 te Unternehmen gilt, muss erst recht für öffentliche Un-  
31 ternehmen gelten: In allen Beteiligungsfirmen ist der Ber-  
32 liner Mindestlohn durchzusetzen!
- 33 Deshalb solidarisieren wir uns weiterhin mit den Beschäf-  
34 tigten von CFM und ver.di und unterstützen ihre Forderun-  
35 gen.
- 36 **Wir fordern daher:**
- 37 • die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats  
38 und des Abgeordnetenhauses auf, den Forderun-  
39 gen von ver.di nach einem Tarifvertrag für die Be-  
40 schäftigten von CFM und der Einhaltung des Berli-  
41 ner Mindestlohns wirksam nachzukommen und in  
42 allen weiteren Beteiligungsfirmen des Landes einen  
43 Mindestlohn von 12,50 Euro die Stunde durchzuset-  
44 zen.

**Empfehlung der Antragskommission****Erledigt (Konsens)**